Ma

Dieses Foto ist weder eine Montage noch per Computer verändert:
Dieses Bild entstand am 3. September 2006, um 19:47 Uhr. Der Fotograf fuhr gerade von Feldstetten Richtung Bad Urach, es hatte den ganzen Tag geregnet. Dunkle Wolken hingen tief über der Schwäbischen Alb. Plötzlich schiebt sich die untergehende Sonne in einen himmelklaren Streifen am Horizont. Für knappe zehn Minuten bricht eine unwirkliche Lichtflut herein. Gestochen scharf breitet sich das scheinbar entzündete Stoppelfeld vor der Kameralinse aus – die reingewaschene Albluft verstärkt den Kontrast. Was für ein Glück, dass im Kofferraum stets eine Kamera liegt.
Nur so kommt dieses magische Lichtspiel rund um die Römersteiner Linde in dieses Sphäre-Heft

Schwäbische Alb - Donau

Entdeckertouren zu Höhlen, Quellen, Felsen und in die Welt der Steinzeitmenschen.

Broschüre „höhlenreich" bestellen oder im Internet downloaden.

Alb-Donau-Kreis Tourismus
Schillerstr. 30
89070 Ulm
Telefon 0731/185-1238

www.tourismus.alb-donau-kreis.de

agische Orte

Sie kennen solche Augenblicke? Sie stehen minutenlang andächtig auf einem Gipfel oder blicken verträumt in die blutrote Sonne, die am Horizont versinkt. Die Schwäbische Alb bietet viele dieser magischen Momente und Orte, die man so schnell nicht vergisst. Man muss sie nur suchen. Machen Sie die Nacht zum Tag, erleben Sie den Truppenübungsplatz zu seinen einsamsten Stunden oder gehen Sie auf mentale Zeitreise. Wie viele Kindeskinder mögen auf diesem Stoppelfeld gesät und geerntet haben? Hatte man damals viel gelacht oder unter der anstrengenden Feldarbeit gestöhnt? Liebe Sphäre-Leser, lassen Sie sich entführen auf eine Rundreise zu den schönsten Flecken der Schwäbischen Alb.

Fotos: Sphäre-Verlag

Sphäre QR-codemobil

Service: Große Internetkarte

Interaktive Onlinekarte

QR-Code (rechts) mit Handykamera abfotografieren. Scan-Apps gibt´s im App-Store.

Karte: Umschlagseite 48

Große Übersichtskarte

1 Blick in den Himmel
Planetenweg Gomadingen

ALBmagnet

Die starke Anziehungskraft der Schwäbischen Alb liegt sowohl in der Faszination ihrer Erdgeschichte als auch in der Mystik durch die erhabene Topographie wie hier am Planetenweg bei Gomadingen. Sie gilt als Ursprung einer besonderen Lebenskultur und seltenen Natur. Denn: Das von der UNESCO zum Biosphärenreservat geadelte Gebirge erhebt sich auf satte 900 Meter über dem Meer. Also einen Kittel kälter oder wie man auf der Alb gerne sagt: „Ein halbes Jahr Winter und ein halbes Jahr kalt." Wer bestehen wollte, brauchte Lebensintelligenz, musste genügsam sein, denn die Ernte auf dem steinigen Acker war spärlich. Einzig die hohen Herren in den Kirchen und auf den Alb-Burgen (siehe rechts) schöpften aus dem Vollen – sie bedienten sich an der Schaffenskraft der Menschen. Selbst das Regenwasser zerrann den Albbauern sprichwörtlich zwischen den Fingern hindurch ins poröse Albgestein. Traumhafte Trockentäler durchziehen heute das Biosphärengebiet (Geheimtipps Seite 13), die Bäche fließen unterirdisch und finden nur während der Schneeschmelze ans Tageslicht.

Wasser sammelt sich erst wieder als Quelle im Tal nach einer langen Reise durch Spalten, Höhlen und Klüfte. Wenn dann das wertvolle Nass wie in Blaubeuren als touristisches Juwel in den Himmel funkelt, profitiert die ganze Region. Der smaragdgrüne Blautopf gilt als Publikumsmagnet (siehe rechts). Alleine die historische Hammerschmiede am Seeufer zählt jährlich 70000 Besucher.

Da muss ich hin: Neue Ausstellung im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

2

Satte 1,8 Millionen Euro kostete der Umbau und die ökologisch-energetische Sanierung des Naturschutzzentrums bei Schopfloch (NAZ) samt neuer Dauerausstellung. Phantastisch: Rund 27000 Besucher staunten nach der Wiederöffnung in 2011 nicht schlecht, was das 21 Meter lange Albtrauf-Holzmodell alles zu erzählen hat. Bild und Ton, anfassen und kurbeln – im eigens für dieses monumentale 3D-Relief errichteten Anbau ist echt was los. Die im Modell integrierten Entdeckerstationen lassen per Computer-Animation das benachbarte Randecker Maar entstehen – inklusive Vulkangetöse. Oder der Besucher spielt Regengott, er pumpt Wasser auf die Modell-Alb. Sehr anschaulich fließt das Nass durch Täler oder verschwindet wie im richtigen Albleben blitzschnell in Klüften und Spalten. Ebenfalls neu: Das Biosphären-Lädle und der Cafe-Service bei Butterbrezel und Hefekranz. Natürlich thematisiert das NAZ als Portal ins Biosphärengebiet das UNESCO-Großschutzgebiet selbst.

Info: www.naturschutzzentrum-schopfloch.de

Truppenübungsplatz: Karte für nur 1 EUR. Mehr erfahren. Unter www.biosphaere-alb.com/abo_bestellung_wp.html

Mystischer Blautopf
Smaragdgrüne Schönheit

3 Hinter den verwinkelten Gässchen der Altstadt Blaubeurens erstrahlt gleich einem Edelstein ein tiefblauer See. Das reine Albwasser eines 170 Meter langen Unterwasserhöhlensystems speist den Blautopf.
Info: www.blaubeuren.de

Ritterspiel auf Burg Derneck
Ein Hauch Geschichte atmen

4 Fühlen wie ein Fürst – das historische Kleinod im Lautertal regt die Fantasie von Kindern an. Ritter spielen, herumräubern. Für die Erwachsenen gibt´s Vesper, Kaffee und Kuchen in der Burgschenke. 41 Schlafplätze.
Info: www.derneck.de

Magisches Dreiländereck
Von Quellen, Ruinen und Höhlen

5 Westerheims 212 Meter lange Schertelshöhle ist als Biosphärenportal geadelt. Über drei Landkreise wandert man vom Filsursprung hier herauf und dann weiter zur Ruine Reußenstein – zweimal 30 Minuten.
Info: www.schertelshoehle.de

Nächtliches Hohen Neuffen
Licht zwischen Himmel und Erde

6 Hier wurde 1948 die Gründung Baden-Württembergs beschlossen. Tolle Wanderwege und tolle Aussicht machen die gut erhaltene Festung zum Publikumsliebling. Highlight: Burg-Spectaculum am 25.-26. 8. 2012.
Info: www.hohenneuffen.de

Weitblick auf dem Hohen Urach
Rund herum nichts als Alb

7 Dieser Flecken auf der Alb gehört zu den herausragendsten Orten – besonders am Abend. Flaches Sonnenlicht verstärkt die Konturen des Albtraufs. 692 Meter hoch liegt die Ruine, rund 230 Meter über dem Ermstal.
Info: www.badurach.de

Märchenschloss Lichtenstein
Zu schön, um wahr zu sein

8 Dichter Wilhelm Hauff skizzierte im Roman mit Worten ein Fantasieschloss. Graf Wilhelm von Württemberg machte aus dessen Gedanken Realität. Heute gilt das Traumschloss überm Echaztal als beliebtes Ausflugsziel.
Info: www.schloss-lichtenstein.de

Zu Fuß: Tolle Ziele

Burgen & Ruinen:
- Bad Urach: Ruine Hohenurach
  badurach.de/themen/burgruine-hohenurach.lasso
- Ehingen: Schloss Mochental
  ehingen.de/servlet/PB/menu/1285096_l1/index.html
- Hayingen: Burg Derneck
  www.derneck.de
- Hayingen: Ruine Wartstein
  www.naturerlebnis-hayingen.de
- Lichtenstein: Schloss Lichtenstein
  www.schloss-lichtenstein.de
- Münsingen: Hohengundelfingen
  www.hohengundelfingen.de
- Neuffen: Ruine Hohen Neuffen
  www.hohenneuffen.de
- Owen: Burg Teck
  www.burg-teck-alb.de
- Wiesensteig: Ruine Reußenstein
  www.reussenstein.de

Höhlen & Geologie
- Hayingen: Wimsener Höhle
  www.hayingen.de
- Heroldstatt: Sontheimer Höhle
  www.sontheimer-hoehle.de
- Laichingen: Tiefenhöhle
  www.tiefenhoehle.de
- Sonnenbühl: Bärenhöhle
  www.sonnenbuehl.de
- Sonnenbühl: Nebelhöhle
  www.sonnenbuehl.de
- Westerheim: Schertelshöhle
  www.schertelshoehle.de

Täler & Hangkanten:
- Fernwanderweg: HW1
  www.GPS.biosphaere-alb.com
- Lautertal: Gomadingen/Münsingen
  www.grosses-lautertal-alb.de
- Wolfstal: Lauterach
  gemeinde-lauterach.de/html/sehenswurdigkeiten.html
- Schmiechtal: Schelklingen alb-donau-kreis.net/fileadmin/im/pdfs/adk_wandertour_9.pdf
- Brieltal: Ehingen ehingen.de/servlet/PB/show/1292631/muehlbachsteinwanderung2.pdf

Türme & Aussicht
- Gomadingen: Sternberg, 32m
  www.schwaebischer-albverein.de/tuerme
- Gönningen: Roßbergturm, 28m
  www.schwaebischer-albverein.de/tuerme
- Pfullingen: Schönberg, 28m
  www.schwaebischer-albverein.de/tuerme
- Reutlingen: Turm Achalm, 14m
  biosphaere-alb.com/interaktive_karte/gps_touren/gps_reutlingen_2.html
- Römerstein: Turm Römerstein, 28m
  www.schwaebischer-albverein.de/tuerme
- Römerstein: Turm Hursch (TrüPl), 42m
  www.schwaebischer-albverein.de/tuerme
- St. Johann: Hohe Warte, 23m
  www.schwaebischer-albverein.de/tuerme

9 Blick ins Erdinnere im Bärental
Wilde Schlucht bei Hütten

ALBgeheim

Die Mystik des Verborgenen begleitet Alb-Besucher auf Schritt und Tritt. Unsichtbares Wasser in Trockentälern, tiefe Spalten und dunkle Höhlen ins Innere des Gebirges sowie in Schiefer oder Kalkgestein gepresste Fossilien geben ein Gefühl für die Unendlichkeit der Zeit. Die Schwäbische Alb ist Kronzeuge der Lebenskraft unserer Erdnatur. Dort wo heute Trockentäler tief in den Albrücken einschneiden und Gewitterstürme die Hangkanten fast 400 Meter steil abgraben, schwammen vor rund 150 Millionen Jahre Fische. Unbekannte Wasserwesen tummelten sich über der Alb in tropischen Ozeanen bis sich plötzlich die Korallenriffe südlich von Stuttgart aus dem Jurameer gegen den Himmel schoben. Abermillionen Tonnen Kalk türmen sich zu einem heute 200 Kilometer langen Riegel auf, der Lebensraum Schwäbische Alb als Hort für eine besondere Vegetation und seltene Landschaftsbilder war bereitet.

Vorgelagerte Zeugenberge belegen uns heute noch die Kraft der Erosion, echte Vulkankrater künden von der brutalen Gewalt im Erdinneren. Das Randecker Maar (rechts) und kleine Seen über wasserdichten, erloschenen Kratern, Hülen genannt, stammen aus dieser explosiven Zeit.

Die Zaininger Hüle ist eine der letzten echten Hülen auf der Alb (Foto unten). Nachdem vor rund 125 Jahren die Alb-Wasserversorgung die Lebensqualität der Bewohner schlagartig verbesserte, schütteten viele Gemeinden ihr erdgeschichtliches Kleinod und Siedlungsmittelpunkt einfach zu.

Geheimtipp: Gruorn startet mit einem neuen Info-Rundweg in die Saison

10 Seit November 2011 ist der mit 15 Infotafeln bestückte Rundweg durch das verlassene Dorf Gruorn (ehem. Truppenübungsplatz) eingeweiht. Hier wird ein Stück Albdorfgeschichte lebendig. Hans Lamparter, Vorsitzender des Gruorner Komitees ist stolz: „15000 Euro kosteten die mit viel Sachwissen gestalteten Schilder." Ebenfalls besuchenswert sonn- und feiertags: Die Stephanuskirche (im Hintergrund) und das Museum samt Gastronomie im alten Schulhaus. **Info: www.gruorn.de**

11

Vulkanschlot Randecker Maar
Erdgeschichte im Blick

12 Sie stehen am Krater des hier größten vor 20 Millionen Jahren erloschenen Vulkans. Ein fantastisches Landschaftsbild – er misst 3,7 Kilometer Umfang. Den Vulkanrand in Blickrichtung hat die Erosion schon abgetragen hinunter ins Tal nach Hepsisau.

Nichts als Kernzone rundum
Unwirklich zwischen Fels und Tal

13 Vom Schreckenfels bei Grabenstetten blicken Sie durchs Erdtal bis nach Schlattstall. Hier lockt eine der romantischsten Albwanderungen. Die Wildnis im Lange Tal hinauf nach Böhringen schließt die Wanderroute.
Info: gps.biosphaere-alb.com

Immer nur sanft bergab
Böttental – das Radl-Eldorado

14 Mitten auf dem malerischen Truppenübungsplatz beginnt das Böttental. Ideal für Radler, denn es fällt kaum merklich bis Mehrstetten ab. Danach können Sie weiter bis Gundershofen radeln, ab da zurück übers Schandental oder per Bahn.

Verwunschenes Wolfstal
Rückzug des Märzenbechers

15 Endlich Frühling: Im März zieht ein besonderes Naturschauspiel die Besucher magisch an. Der Märzenbecher blüht im Wolfstal. Das Seitental des Lautertals bei Lauterach schlängelt sich verträumt zwei Kilometer zwischen schroffen Felsen hinan.

Das kleinste Bahnhofsdorf
Sondernach am Ende der Welt

16 Das 120-Seelen-Dorf schmiegt sich idyllisch ins Schandental – der Fortsetzung unserer Radltour Böttental (oben rechts). Von hier verläuft ein Schotterweg parallel zur Bimmelbahn. Kein Auto, kein Lärm. 273 verschiedene Pflanzen sind hier kartiert.

Tal der Höhlenmenschen
Höhle Kätheren Kuche bei Briel

17 Noch vor 200 Jahren haben hier Menschen in Höhlen gelebt. Und das Beste daran? Sie mussten auch noch dafür bezahlen. Die Tour ab dem Alfred Maier Brunnen (Foto) unterhalb Briels schärft verklärte Retrospektiven.
Info: gps.biosphaere-alb.com

Mobil: Tolle Routen

Rennrad & Motorrad: Alb-Pässe
- Schwäb. Albstraße: 200 km
  schwaebischealb.de/ziele/ferienstrassen/schwaebische_albstrasse
- Biosphärenrunde: 115 km
  www.GPS.biosphaere-alb.com (siehe Seite 18)
- Pässe-Täler-Tour: 148 km
  www.GPS.biosphaere-alb.com (siehe Seite 18)

Mountain-Bike & Inline:
- Bike-Cross Schw. Alb: 368km
  www.bike-crossing-schwaebischealb.de
- Schwäb. Radweg: 340 km
  fahrradtouren.de/Radwege-w-Schwaebische-Alb-Radweg.htm
- Metzingen - Lautertal - Ehingen
  www.GPS.biosphaere-alb.com (siehe Seite 18)
- Blaubeuren - Ehingen *Inline* +
  alb-donau-kreis.net/index.php?id=radfahren-donau-iller0
- St. Johann: Rundtour *Inline* +
  biosphaere-alb.com/interaktive_karte/gps_touren/gps_st_johann_2.html
- Truppenüb.platz: Rundtour *Inline* +
  biosphaere-alb.com/interaktive_karte/gps_touren/gps_truppenuebungsplatz.html
- Schmiechtal: Ehingen
  ehingen.de/servlet/PB/show/1291431/radtour_ehmann_scheffel.pdf
- Tiefental: Blaubeuren
  stadt-blaubeuren.de/ceasy/modules/cms/main.php5?cPageId=174

Zug & Wander-Bus:
- Historische Züge: Schw. Alb-Bahn
  www.schwaebische-alb-bahn.de www.roter-brummer.de
- Freizeit-Bahn: Ermstal-Bahn
  www.erms-neckar-bahn.de/strecken.php
- Bahn & Bus: Neckar-Alb-Donau
  www.naldo.de./Schwaebische-Alb.540.0.html
- Bahn & Bus: Alb-Donau
  alb-donau-kreis.net/Rad-Wanderbusse-Bahnen.wandern-radfahren.0.html
- Bahn & Bus: Regiobus Stuttgart
  www.regiobus-stuttgart.de/site/freizeit_2.php?id=58

AUTOMOBILE JLLIG
Jllig Automobile GmbH & Co.KG · Münsingen · Laichingen
Audi

Schwierigkeiten mit Aufrastern

20 Blick in die Nacht
Sternenfunkeln auf dem alten Truppenübungsplatz

ALBerleben

Schneller, höher, gigantischer – wer heute was erleben will, zückt schnell den Geldbeutel. Emotionen à la carte stehen bei der Kletterpark- und Bungee-Generation hoch im Kurs. Dabei liegt das Glück der Alb zu Füßen – oder besser gesagt darunter. Selbst entdecken auf Schusters Rappen: Machen Sie sich auf die Suche nach der besonderen Situation. Wie wäre es mit einem Live-Konzert in einer Höhle oder einer Wanderung bei Nacht? Das offene Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes hat zur späten Stunde einen ganz speziellen Reiz. Seltsame Geräusche und die totale Finsternis. „Wir müssen Biosphärengebiet 360 Grad weit denken." So warb Dr. Andreas Hänel im November 2011 für seine Vision „Sternenpark Schwäbische Alb". Zu den 180 Grad auf unserer schutzbedürftigen Erde gehöre unzertrennlich die zweite Hälfte – die Faszination der sternenklaren Nacht. Denn: Lichtverschmutzung mache es schwer, den klaren Sternenhimmel zu bestaunen. Die totale Schwärze der Nacht versinkt im Streulicht von Städten und Autostraßen.

Biosphäre erleben: Neues Besucherinformationszentrum Marbach öffnet im April

19

Aus Alt mach Neu: Wo einst wertvolle Deckhengste in ihren Boxen beheimatet waren, können ab April Besucher die Geschichte Marbachs erfahren und das Haupt- und Landgestüt mit all seinen Facetten besser kennenlernen. Das neue Besucherzentrum im ehemaligen „Querstall", mitten im Gestütshof Marbach, dient als erste Anlaufstelle für alle Besucher. Hier finden Sie Informationsmaterial und haben die Gelegenheit im Marbach-Shop zu stöbern.

Auf rund 500 Quadratmetern entstanden zwei Schulungsräume für bis zu 100 Personen, der Gestüts-Shop sowie ein Bereich für Dauer- und Wechselausstellungen und sanitären Anlagen. Eine Infostelle beim Besucherzentrum informiert über das Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Info: www.gestuet-marbach.de

Das Pferdeland Schwäbische Alb ist im Haupt- und Landesgestüt zentriert und nun im neuen Infozentrum konzentriert.

Leben & Naturraum

- Biosphärenzentrum: Münsingen
  www.biosphaerengebiet-alb.de
- Biosphärenportal: Marbach
  www.gestuet-marbach.de
- Biosphärenportal: Listhof Reutlingen
  www.listhof-reutlingen.de
- Biosphärenportal: Schopfloch
  www.naturschutzzentrum-schopfloch.de
- Büffelherde: Ödenwaldstetten
  www.albbueffel.de
- Ziegen-Herde: Kohlberg-Kappish.
  www.albverein-kohlberg-kappis.de/seite44.htm
- Schneckenzucht: Lautertal
  www.naldoland.de/519.0.html
- Hengen: Besucherbauernhof
  www.albferkel.de
- Gruorn: Verlassenes Dorf / Museum
  www.gruorn.de
- Grabenstetten: Heidengraben
  grabenstetten.de/sehenswurdigkeit/heidengraben.html

Sternenpark Schwäbische Alb
Entdeckung der Nacht

20 Erleben Sie das Schwarz der Nacht in der Weite des alten Truppenübungsplatzes.
Info: sternenpark-schwaebische-alb.de

Konzert im Hohlen Fels
Kultur trifft Erdgeschichte

21 Die älteste Flöte der Welt lag hier 40000 Jahre begraben. Tipp: Schelklinger Höhlenkonzert, **Termin:** 23.06.2012, 19 Uhr

Einziges großes Alb-Moor
Schaufenster der Natur

22 Ein verschlossener Vulkan staute das Wasser, der einstige Maarsee verlandete – bis das Schopflocher Hochmoor entstand.

Biber an Lauter und Donau
Auf den Spuren der Nager

23 Der einst ausgerottete Biber fühlt sich seit 2006 im Lautertal wohl, südlich von Anhausen. Biber sind selten und geschützt.

Loretto-Hof bei Hayingen
Wallfahrtsort, natürlich speisen

24 Seele baumeln lassen und im Kaffeegarten unter der Hoflinde frischen Kuchen genießen.
Info: www.loretto-zwiefalten.de

Schloss Mochental
Herrschaftliche Wandereinkehr

25 Gasthaus, Kunstausstellung und Besenmuseum. Ehingens Schloss ist als Wanderziel beliebt.
Infotelefon: 07375 / 276

Staunen: Museen

Wissen & Lernen

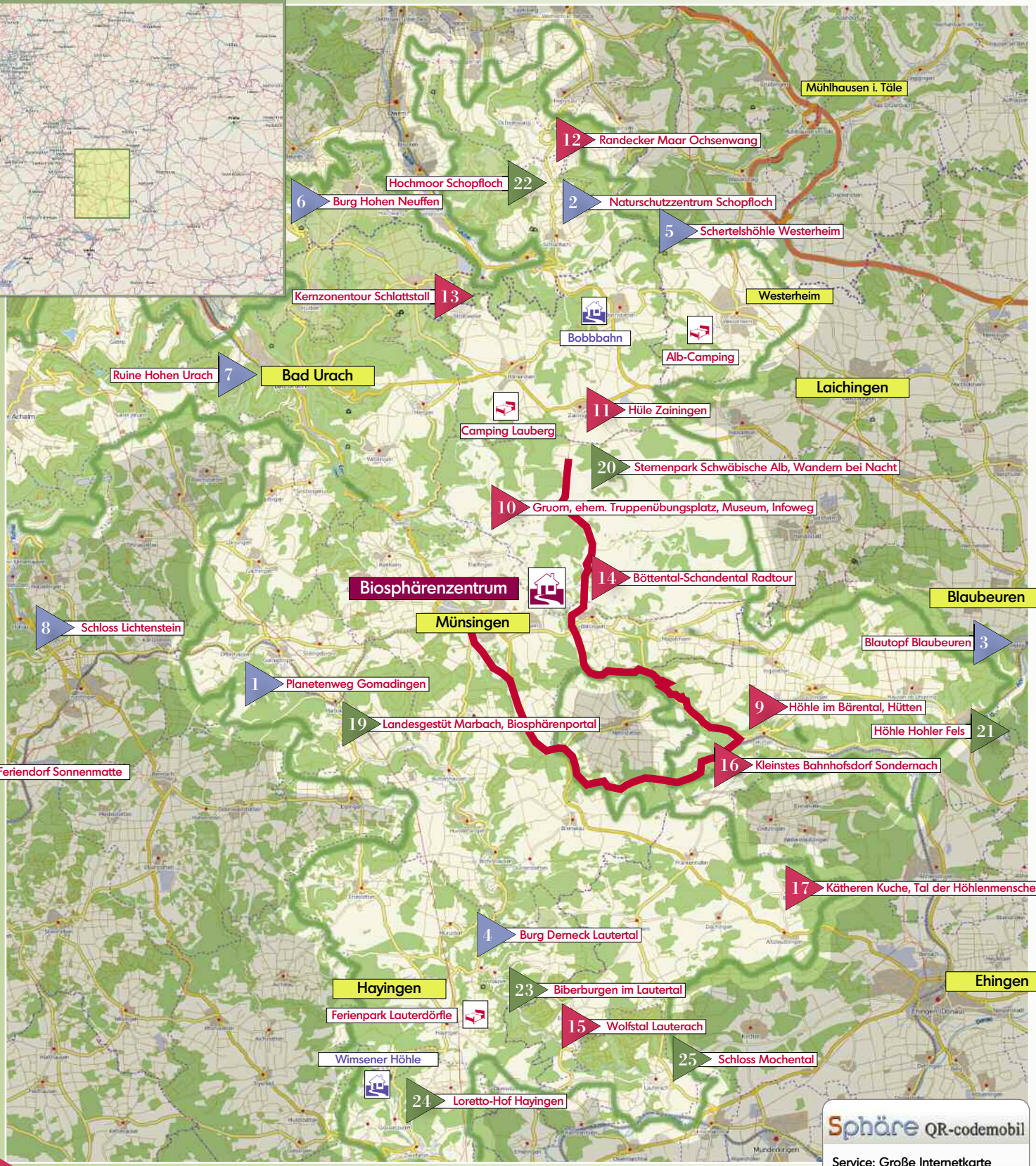
- Biosphärenzentrum: Münsingen
  www.biosphaerengebiet-alb.de
- Beuren: Freilichtmuseum
  www.freilichtmuseum-beuren.de
- Blaubeuren: Urgeschichtliches M.
  www.urmu.de
- Donnstetten: Heimatmuseum
  www.roemerstein.de
- Hohenstein: Bauernhausmuseum
  www.gemeinde-hohenstein.de
- Engstingen: Automuseum
  www.automuseum-engstingen.de
- Laichingen: Höhlenkundemuseum
  www.tiefenhoehle.de/Hoehlenmuseum/index.html
- Metzingen: Weinbaumuseum
  www.weinbaumuseum-metzingen.de
- Münsingen: Militärmuseum
  www.alteslagermuseum.com
- Pfullingen: Stadt-, Mühlenmuseum
  www.pfullingen.de
- Reutlingen: Kunst-, Naturkunde M.
  www.reutlingen.de
- Sonnenbühl: Ostereiermuseum
  www.sonnenbuehl.de/data/ostereimuseum.php
- Trochtelfingen: Kräutergarten
  www.alb-gold.de

Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Postfach 1361, D-89582 Ehingen
Tel.: (0 73 91) 5 02-0
Fax: (0 73 91) 5 02-33 99
www.liebherr.com

LIEBHERR
Die Firmengruppe

Biosphärengebiet: Magische Orte

Diese Karte bezieht sich auf den Sphäre-Artikel „Magische Orte“ ab Seite 6



© Kartengrundlage: www.OpenStreetMap.org

Legende Biosphärengebietsgrenze: Magische Orte: 14 Wolfstal Lauterach Radtour:

Sphäre-Service: Zoomen, scrollen, anklicken – diese Übersicht der magischen Orte ist als interaktive Onlinekarte abrufbar. Dieses Spezial können Sie dort auch als PDF downloaden, ausdrucken und weitergeben.

Sphäre QR-codemobil

Service: Große Internetkarte

Magische Orte

QR-Code (rechts) mit Handykamera abfotografieren. Scan-Apps gibt´s im App-Store.